

## Waldreservate

38 Naturwaldreservate hat der Kanton Aargau durch Vertragsabschlüsse mit den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern im Aargau ausscheiden können. Ein Grossteil der Naturwaldreservate liegt in den waldreichen Gebieten des Jura. Grössere Waldflächen konnten aber auch im südlichen Kantonsteil für die Natur gesichert werden. Diverse Waldgesellschaften und unterschiedliche Waldbilder sind vertreten und machen jedes Naturwaldreservat einzigartig

Im Vergleich zum Wirtschaftswald in unseren Wäldern durchlaufen die Waldreservate einer natürlichen Zerfallsphase. Im Gegensatz zu den Altholzinseln wird hier ein längerer Zeitraum definiert. Bei Sonderwaldreservaten ist die Laufzeit meist kürzer (10 – 50 Jahre).



### Ziele eines Waldreservats

Die primären Ziele der Waldreservate dienen der Arterhaltung und der Biodiversität. In diesen Ökosystemen wird eine naturnahe Sukzession und Dynamik gefördert.

Bei Naturwaldreservaten auch als Totalreservate bekannt verzichtet Mensch auf jegliche waldbauliche Massnahmen. Der Wald entwickelt sich in seiner eigenen Dynamik.

Bei Sonderwaldreservaten zielen spezifischer auf eine gewisse Art hin. Hier werden besondere Ausprägungen, Habitate oder Lebensräume bestimmter Tier- und Pflanzenarten mit gezielten Massnahmen erhalten oder geschützt.

Die Aargauer Naturwaldreservate sind mindestens 20 Hektaren gross und durch 50-jährige

Verträge zwischen der Abteilung Wald und den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern gesichert.



### Voraussetzungen für Altholzinseln

- der Bestand sollte ein erntereifer Wald sein (mind. 120 Jahre)
- Bestände mit standortstypischen Baumarten
- Bestände welche die Vernetzung von Naturreservaten fördern
- Gebiete mit Alt- und Totholzdefiziten

### Artenvielfalt in Altholzinseln

Es gibt eine grosse Anzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen, die in einer Altholzinsel leben. Darunter auch der Schwarzspecht. Dieser schlägt Löcher in die alten Bäume, in denen er dann leben und seine Nachkommen grossziehen kann. Die Höhlen des Schwarzspechtes dienen danach auch anderen Vögeln als Nistplatz.

